

Inhaltsverzeichnis

Der Todtengottesdienst in der Taucherkirche zu Bautzen (Grässe) 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 2](#) | weiter >>>

Der Todtengottesdienst in der Taucherkirche zu Bautzen (Grässe)

Mitgetheilt v. Hrn. Oberlehrer Scholze in Bautzen.

Ein [Bautzner](#) Fleischer, der sich auf dem Lande verspätet hatte, schritt an einem trüben Novemberabende auf der alten Görlitzer Landstraße seiner Vaterstadt munter zu. Als er bei der, an der genannten Landstraße unfern des Reichenthores stehenden [Taucherkirche](#) anlangte, gewahrte er Licht in diesem, als Begräbnißkirche benutzten Gotteshause.

Er meinte aber, man habe sich mit einem Begräbnisse verspätet, und trat durch die sich öffnende Thüre, um sich die Predigt anzuhören, in den geheiligten Raum ein. Seinen Hut vor das Gesicht haltend, betete er ein stilles Vaterunser und nachdem dies geschehen, trat er näher zu einer unfern der Thüre stehenden alten Frau, um mit in das Gesangbuch derselben zu sehen.

Ein eigenthümliches Gesumme ertönte durch das Gotteshaus und der ganze weite Raum war seltsam erleuchtet. Sein Blick streifte über die zahlreiche, seltsam gekleidete Versammlung und er gewahrte mehrere ihm wohlbekannte Personen, von denen ihm aber doch bekannt geworden war, daß sie bereits gestorben seien. Die Frau an seiner Seite winkte ihm und gab ihm deutlich zu verstehen, er solle nun das Haus verlassen. Da überkam ihn eine eigenthümliche Angst, er öffnete die Thür und eilte hinaus in's Freie.

Doch kaum war er hinausgetreten, so hörte er einen heftigen Knall, das Licht verlosch und von der Domkirche in der Stadt ertönte der Stundenschlag. Unwillkürlich zählte er, dabei rasch dem Stadthore zuschreitend, die Glockenschläge und siehe, es war gerade Mitternacht. In Schweiß gebadet, langte der Fleischer am Gitter des Thores an, der wachhabende Stadtsoldat öffnete auf sein ungestümes Klopfen das Pförtchen und vernahm, als sich der höchst aufgeregte und vor Entsetzen zitternde Fleischer etwas erholt hatte, aus dessen Munde die seltsame Kunde.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 121; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [oberlausitz](#), [bautzen](#), [taucherkirche](#), [metzger](#), [predigt](#), [mette](#), [spuk](#), [geisterstunde](#), [wache](#), [gottesdienst](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen736&rev=1711624947>

Last update: **2025/01/30 10:52**

